

JOHANN BERNHARD FISCHER VON ERLACH

Gottfried Wilhelm Leibniz, der vielgereiste Jurist, Mathematiker, Techniker, Physiker, Historiker, Philosoph und Kulturpolitiker, faßte den kühnen Entschluß, zur Verbreitung und Sicherung seines vielseitigen Kulturideals in den führenden Staaten Akademien zu gründen. In Berlin machte er 1700 den hoffnungsvollen Anfang, die von ihm ins Leben gerufene wissenschaftliche „Sozietät“ besteht als Preußische Akademie der Wissenschaften noch heute. Nun plante er ähnliche Gründungen in Dresden, Petersburg und Wien, die freilich nicht gelangen. Ihr Zweck war, „alle Fortschritte der Wissenschaft und

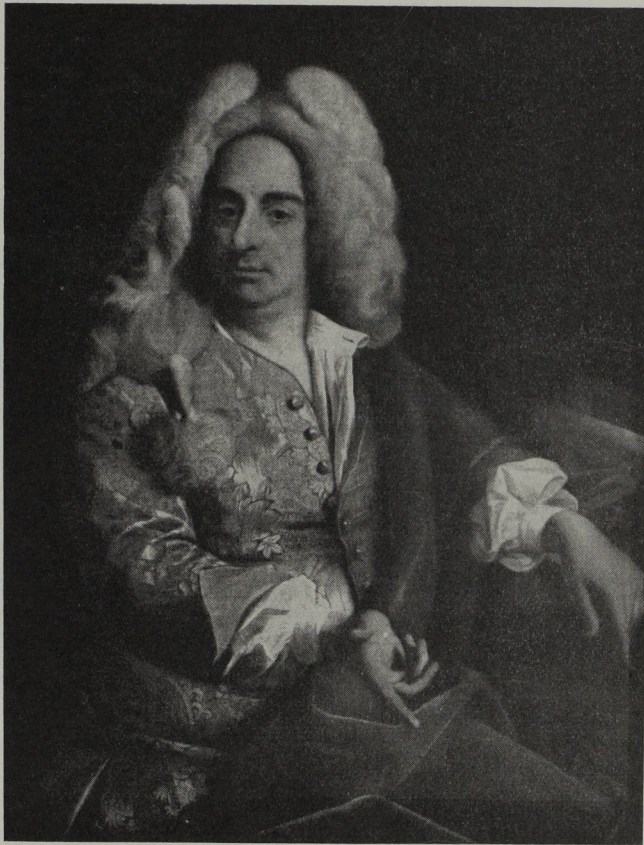


Abb. 123. Das Porträt des Meisters

hohen, länderüberspannenden Schwung seiner großzügigen Planungen. Als Sohn Johann Baptists Fischer, der von 1650 bis 1702 in Graz selbständiger Bildhauer war, am 19. oder 20. Juli 1656 (an diesem Tage wurde er getauft), geboren, zog er um 1671 nach Rom, um sich dort in der Bildhauerei auszubilden; dort schloß er sich an den aus Tirol stammenden päpstlichen Hofdekorateur Johann Paul Schor und dessen Söhne Christoph und Philipp an. Als Maler ausgebildet, waren sie vielfach mit Altarbauten befaßt, auch am Hochaltar des Petersdomes, deren Säulenordnungen architektonische Kenntnisse voraussetzten. Architekturbücher waren in Rom große Mode, die Baukunst in hohem Schwange, wie von selbst geriet der junge Bildhauer in den Bann der Baumeister, höchstwahrscheinlich auch in den Mitarbeiterkreis des genialen päpstlichen Baumeisters Lorenzo Bernini, in Wien ging die Mär, Fischer habe sich beim „Cavaglier Bernini“ 16 Jahre „aufgehalten“. Der spanische Gesandte

Technik mit einem reinen Christentum zu verbinden“, ihr Ziel, universal ausgebildete und tätige Persönlichkeiten zur Mitarbeit zu gewinnen. Für Wien hatte er u. a. Johann Bernhard Fischer von Erlach als Ehrenmitglied ausersehen...

Dazu lud er Fischer persönlich ein.

Schon als Plan bedeutet diese Berufung eine außerordentliche Ehrung unseres Landesmannes, er verdiente sie im Sinne Leibniz' schon durch den